

# MitEinander

November 2023 | NR. 54

Johannes-Diakonie

Wir machen junge Menschen stark fürs Berufsleben. Das Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg (BBW) verbindet Ausbildung mit individueller Förderung.



Junis\* lernt Frisör



Tim\* wird E-Commerce-Kaufmann



Anna\* macht die Ausbildung zur Schreinerin

Liebe Leserin, lieber Leser,

was waren für Sie wichtige Themen in diesem Jahr? Haben auch Sie Situationen erlebt, die Ihre ganze Kraft und Hingabe erforderten, damit sie schließlich erleichtert und dankbar sagen konnten: »Ich hab's geschafft.«

Auch wir als Johannes-Diakonie standen im vergangenen Jahr, wie andere soziale Einrichtungen auch, erneut vor großen Herausforderungen; etwa dem Fachkräftemangel, um nur ein Beispiel zu nennen. Wir haben die Herausforderungen angenommen. Wir setzen alles daran, sie als Chance zur Verbesserung und Weiterentwicklung zu nutzen.

Unser Berufsbildungswerk Mosbach-Heidelberg (BBW) trägt in besonderer Weise dazu bei, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Denn wir ermöglichen jungen Menschen, die besondere Förderung brauchen, einen Beruf zu erlernen, um anschließend auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein zu können. Weil dies so wichtig und wertvoll für das Leben jedes und jeder Einzelnen ist sowie für uns alle als Gesellschaft, möchten wir Ihnen heute die Arbeit unseres BBW für Ihre Weihnachtsspende ans Herz legen.

Eine frohe, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen und Ihren Familien

Martin Adel

\*Namen zum Schutz der Person verändert.



BERUFSBILDUNGSWERK MOSBACH-HEIDELBERG (BBW)

# »Jetzt habe ich eine Zukunft«



Übung macht den Meister. Auch BBW-Leiter, Dr. Martin Holler, unterstützt den angehenden Friseur Junis El din, indem er regelmäßig seinen Kopf hinhält.

## Herzensangelegenheit – Menschen schönmachen

»Friseur wird man nur, wenn man es wirklich will.« Davon ist der 21-jährige Junis El din\* überzeugt. Der junge Mann mit libanesischen Wurzeln spricht aus Erfahrung. Schon als Kind faszinierte ihn der Friseursalon seines Onkels. Die guten Düfte, die kreative Arbeit mit Schere und Rasiermesser, der Kontakt mit den Kunden. Junis Berufswunsch stand schon früh fest: »Ich möchte Friseur werden.«

Doch nach dem Schulabschluss an einer Förderschule war dem damals 18-Jährigen klar: »Ich brauche Unterstützung, damit ich die Ausbildung schaffe.« Im BBW erlernt er nun seinen Wunschberuf und hat somit die Chance, später auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sein Geld zu verdienen.

Im BBW lernt der junge Mann was Disziplin und Durchhaltevermögen bedeuten, auch an schwierigen Tagen. Er bekommt die Lerninhalte vermittelt, wird an den professionellen Umgang mit Kundenwünschen herangeführt und übt die kreative Umsetzung beim Schneiden, Föhnen und Färben.

Junis El din erhält, wie alle BBW-Auszubildenden, die Förderung, die er braucht. Dass seine beiden Ausbilderinnen auch mal streng sind, findet er gut. »Das brauche ich auch«, gibt er ehrlich zu. Wie er sich sein Leben in 20 Jahren vorstellt? Spontan antwortet er: »Keine Frage. Ich will Friseur bleiben und Menschen schönmachen.«

## Das Hobby zum Beruf gemacht

Bin ich einer Ausbildung überhaupt gewachsen? Mit dieser Frage schlug sich der heute 20-jährige Tim Fischer\* lange Zeit herum. Als Jugendlichen plagten ihn Selbstzweifel. Er traute sich nichts zu. Nach dem Realschulabschluss fragte er sich verzweifelt: »Wo bekomme ich Hilfe?«

Inzwischen ist der junge Mann im dritten Ausbildungsjahr zum E-Commerce-Kaufmann am BBW. Die Erleichterung steht ihm ins Gesicht geschrieben: »Ich bin sehr froh und dankbar, hier zu sein. Die Ausbilder zeigen großes Entgegenkommen und für alle Angelegenheiten habe ich einen Ansprechpartner.«

Dies entspricht dem Konzept des BBW als beruflicher Rehabilitationseinrichtung. Zusätzlich zur Berufsvorbereitung, Eignungsabklärung und Ausbildung werden die jungen Menschen in gesundheitlichen, sozialen und psychologischen Fragen unterstützt.

So hat auch Tim Fischer verschiedene Berufsbilder kennengelernt und Beratung erhalten. Er gewann Selbstvertrauen. Als leidenschaftlicher Hobbyfotograf hat er sich schließlich für eine Ausbildung im Onlinehandel entschieden.

Nun erarbeitet er Konzepte und erstellt Fotos und Videos von Produkten, die im Online-Shop des BBW verkauft werden. Er hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Sein Ziel für die Zukunft: Die Prüfung abschließen, eine Arbeitsstelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt finden und behalten.



Das BBW Mosbach-Heidelberg ist ein Teil der Johannes-Diakonie und besteht seit 1977. Seit September 2011 betreibt das BBW zusätzlich zu Mosbach einen Standort in Heidelberg und bietet so die Möglichkeit einer wohnortnahen Ausbildung in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Das BBW Mosbach-Heidelberg bietet Auszubildenden, die nicht Zuhause leben können, die Möglichkeit, im Internat zu wohnen. Hier steht die Förderung von Selbstständigkeit, Verantwortung und sinnvollem Freizeitverhalten im Mittelpunkt.

Das BBW Mosbach-Heidelberg ist eine berufliche Bildungseinrichtung für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf aufgrund von Lern- oder Mehrfachbehinderung sowie psychischen Beeinträchtigungen.

## Auf Erfolgskurs: Frau im »Männerberuf«

Schon früh erkannte Anna Weber\* was ihr liegt und was nicht. An Fleiß mangelte es ihr als Schülerin nicht. Doch Lernen bereitete ihr große Schwierigkeiten. Sie machte sich Sorgen um ihre Zukunft. Doch dies erwies sich als unbegründet. Dank einer Kooperation zwischen ihrer Schule und dem BBW. So lernte Anna die verschiedensten Berufe kennen. Die Arbeit mit Holz gefiel ihr am besten. Das Wissen, im BBW die notwendige Unterstützung zu bekommen, gab ihr Mut. »Jetzt habe ich eine Zukunft.«

Heute erzählt die 23-Jährige voller Stolz von ihrer Ausbildung. Sie erlernt den Beruf der Fachpraktiker\*in für Holzverarbeitung. Dabei geht es um das Be- und Verarbeiten von Holz, um Montieren, Furnieren, Schleifen, Grundieren... und das Arbeiten mit Handgeräten oder CNC-Maschinen.

Anna hat fachliche Kompetenzen erworben und Selbstvertrauen gewonnen. Die leidenschaftliche Handwerkerin ist eine der wenigen Frauen in ihrem Ausbildungsberuf.

Das macht sie stolz. Männer ziehen vor ihren Leistungen oft den Hut. Denn Anna Weber erarbeitet sich als Frau in einem »Männerberuf« mit großem Talent, viel Engagement und individueller Förderung eine solide Grundlage für ihre Zukunft.



## BBW-Spendenprojekt: Erfolg für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf

Für Fahrten zum Arzt, zur Therapie oder für gemeinsame Ausflüge, die Teil der pädagogischen Förderung sind, benötigt das BBW-Internat einen Bus.

Der bisherige hat ausgedient und muss ausrangiert werden.

**Es wird dringend ein neues fahrtüchtiges Fahrzeug benötigt.  
Ein 9-Sitzer Bus kostet ca. 40.000 Euro.**

Wir sind dankbar für jeden Euro, der uns hilft, das dringend benötigte Fahrzeug finanzieren zu können.

## Herzlichen Dank!



Haben Sie Fragen rund ums Spenden? Stornierung? Adressänderung?  
**Karin Wacker**  
Fundraising/Spenderbetreuung  
Telefon: 06261 88-729 oder  
E-Mail: [spenden@johannes-diakonie.de](mailto:spenden@johannes-diakonie.de)

Bitte das Stichwort »BBW« bei der Überweisung mitangeben.

<https://shop.johannes-diakonie.de>

## Impressum

Johannes-Diakonie Mosbach  
Neckarburkener Straße 2-4 | 74821 Mosbach  
Telefon: 06261 88-729 | Telefax: 06261 88-660  
[spenden@johannes-diakonie.de](mailto:spenden@johannes-diakonie.de)

V.i.S.d.P.: Martin Adel  
Die Johannes-Diakonie Mosbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und Mitglied im Diakonischen Werk Baden.  
Spendenkonto der Johannes-Diakonie Mosbach  
Sparkasse Neckartal-Odenwald  
IBAN: DE22 6745 0048 0004 3636 36  
BIC: SOLADES1MOS  
Redaktion: Karin Wacker  
Johannes-Diakonie Mosbach  
Gestaltung: klip | Druck: Texdat Service  
Bilder: Johannes-Diakonie, Privat, Walter Fogel

Sehr herzlich danken wir allen, die uns auch in diesem Jahr wieder begleitet und unterstützt haben, mit wohlwollenden und großzügigen Spenden, Taten, Worten und Gebeten.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete, gesunde und frohe Advents- und Weihnachtszeit. Kommen Sie wohl behütet ins neue Jahr 2024!



### DANKE

Von ganzem Herzen an alle, die bei der liebevollen Gestaltung des „Ortes der Erinnerung“ für verstorbene Schüler und Mitarbeitende der Werkstatt in Eberbach mitgewirkt und diesen ermöglicht haben.

### Weihnachts- und Neujahrswunsch

Der Stern über Bethlehem erleuchte auch deinen Weg und führe dich zur Krippe hin. Gottes Wärme begleite dich auf deinem Weg, sein Licht erhelle deine Finsternis, seine Kraft lasse dich alle Hindernisse überwinden.

Der Herr selbst besuche dich an Weihnachten. Er nehme Wohnung in deinem Herzen und bleibe für immer bei dir. Sein Licht überstrahle besonders die dunklen Tage und er erhelle diese mit seiner Liebe.

*Segenswünsche aus Irland*